

Die Welt der Naturwissenschaften erlebbar machen – Die MINIPHÄNOMENTA in Bayern feiert Jubiläum bei der Von-Imhof-Grundschule Klosterlechfeld

Klosterlechfeld, 18. Juli 2022: **Die spannende Welt der Technik und Naturwissenschaften erlebbar machen und gleichzeitig eigenständiges Lernen fördern: Seit 15 Jahren verfolgt die MINIPHÄNOMENTA in Bayern dieses Ziel. Nun feiert sie an der Von-Imhof-Grundschule Klosterlechfeld ihr Jubiläum. Die Schüler*innen werden dort aktuell an 46 Experimentierstationen in ihrem Schulgebäude zu kleinen Nachwuchsforscher*innen und erfahren spielerisch die Hintergründe technisch-naturwissenschaftlicher Phänomene. Zum „Tag der Öffentlichkeit“ am 15. Juli 2022 wurden die Stationen in Klosterlechfeld vorgestellt. Hauptförderer des Projekts sind die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeberverbände bayme vbm. Umgesetzt wird die MINIPHÄNOMENTA von der Bildungsinitiative [Technik - Zukunft in Bayern 4.0](#) im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V.**

Die MINIPHÄNOMENTA ist ein Parcours mit naturwissenschaftlich-technischen Experimenten, der an zwölf Grundschulen pro Schuljahr in ganz Bayern umgesetzt wird. Zwei Wochen lang stehen die Stationen kostenlos zur Verfügung und werden im gesamten Schulhaus aufgebaut. Die Kinder probieren die Experimente in dieser Zeit selbstständig aus: Dabei entdecken und begreifen sie naturwissenschaftliche Phänomene und technische Zusammenhänge ganz spielerisch. Hinter Technik - Zukunft in Bayern 4.0 steht das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. als Projektträger. Hauptförderer des Projekts sind die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeberverbände bayme vbm. Als weiterer Förderer unterstützt das bayerische Wirtschaftsministerium die Bildungsinitiative.

15 Jahre Nachwuchsförderung in Bayern

Dr. Christof Prechtel, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der bayerischen Metall- und Elektroarbeitgeberverbände bayme vbm und Leiter der Abteilung Bildung, Arbeitsmarkt, Fachkräftesicherung und Integration, erläuterte im Rahmen der Veranstaltung das Engagement der Verbände: „Wir müssen junge Menschen schon früh für naturwissenschaftlich-technische Berufe begeistern, denn unsere Bayerischen Betriebe brauchen auch in Zukunft gut ausgebildete Fachkräfte. Wir unterstützen die MINIPHÄNOMENTA mit voller Überzeugung als Hauptförderer, denn sie weckt naturwissenschaftliches Interesse schon bei Grundschulkindern. Damit leistet die Initiative bereits seit 15 Jahren einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung in Bayern.“

Kontakt Technik – Zukunft in Bayern 4.0

Eva Hinterhuber
Tel.: 089 44108 148
E-Mail: eva.hinterhuber@bbw.de
www.tezba.de

Kontakt Presse: FACTUM

Paloma López
Tel.: 089 8091317 43
E-Mail: lopez@factum-pr.com
www.factum-pr.com

Die Lehrkräfte halten sich im Hintergrund, damit die Kinder eigenständig forschen und lernen. Wie viel Freude die Kinder an naturwissenschaftlichen Themen haben, erklärt Schulleiterin Ulrike Nett: „Für uns Lehrkräfte ist es besonders schön zu beobachten, mit wie viel Neugier und Begeisterung die Kinder an die Stationen herangehen. Sie können sich zum einen die Antworten auf ihre Fragen ganz spielerisch selbst erarbeiten und zum anderen in ihrer eigenen Geschwindigkeit lernen und Eindrücke sammeln. Die Stationen sind eine tolle Bereicherung für unseren Schulalltag.“

MINT-Bildung in Bayern stärken und nachhaltig fördern

Im nächsten Schritt ist die Schulfamilie gefragt: Einige der Stationen werden gemeinsam mit regionalen Sponsoren nachgebaut werden, sodass die Schüler*innen über den zweiwöchigen Besuch der MINIPHÄNOMENTA hinaus an ihrer Schule weiterhin forschen und entdecken können. Denn das ist die Intention des Projekts. „Seit 15 Jahren möchten wir die Faszination für technische und naturwissenschaftliche Themen bei Kindern früh wecken und das Interesse der Kinder fördern, um so auch die MINT-Bildung in Bayern weiter zu stärken“, ergänzt Projektleiterin Eva Hinterhuber von der Bildungsinitiative Technik - Zukunft in Bayern 4.0 im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e.V. Der gemeinsame Nachbau der Stationen soll zu einer nachhaltigen Lernpartnerschaft zwischen der Schule, Eltern und Unternehmen führen.

Über Technik - Zukunft in Bayern 4.0

22 Jahre Technik - Zukunft in Bayern 4.0: Seit dem Jahr 2000 verfolgt die Bildungsinitiative das Ziel, Kinder und Jugendliche für Technik zu begeistern. In 16 Projekten – vom Kindergarten- und Schulalter bis zum Übergang in Ausbildung oder Studium – soll das Interesse der Teilnehmer*innen für technische, naturwissenschaftliche und digitale Zusammenhänge geweckt werden. Möglich machen das die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber bayme vbm (Hauptförderer) und ‚Wirtschaft im Dialog‘ im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V. (Träger). Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie fördert ebenfalls die Initiative. Weitere Informationen: www.tezba.de

Über das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V. wurde 1969 von den Bayerischen Arbeitgeberverbänden gegründet und ist gemäß seiner Satzung im gesellschaftspolitischen Auftrag tätig. Die gemeinnützige Organisation ist heute eines der größten Bildungsunternehmen in Deutschland. Unter dem Dach des bbw e. V. sind 17 Bildungs-, Integrations- und Beratungsorganisationen mit rund 10.500 Mitarbeiter*innen tätig – vor allem in Bayern, aber auch bundesweit sowie international in 25 Ländern auf vier Kontinenten. Das bbw bietet sowohl frühkindliche Betreuung, Aus- und Weiterbildung für öffentliche Auftraggeber*innen und Unternehmen als auch ein Studium an der Hochschule der Bayerischen Wirtschaft. Zum Portfolio gehören zudem Dienstleistungen wie Zeitarbeit und eine Transfergesellschaft.

Kontakt Technik – Zukunft in Bayern 4.0

Eva Hinterhuber
Tel.: 089 44108 148
E-Mail: eva.hinterhuber@bbw.de
www.tezba.de

Kontakt Presse: FACTUM

Paloma López
Tel.: 089 8091317 43
E-Mail: lopez@factum-pr.com
www.factum-pr.com